

Ab 13 Jahren

Dieter Thomamüller

Was ist Liebe?



Brennpunkte!

- Mutige Theaterstücke zu Themen, die Jugendliche bewegen
- Auch als Kurzlektüre geeignet



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

„Was ist Liebe?“

Brennpunkte – Mutige Theaterstücke, die Jugendliche bewegen

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2009
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dieter Thomamüller
Coverbild: © fotolia.com
Illustrationen: © clipart.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 938

ISBN: 978-3-95513-401-3

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
• Rollenverzeichnis	4

Die Szenen:

• 1. Szene	5 - 6
• 2. Szene	7 - 13
• 3. Szene	14
• 4. Szene	15 - 22
• 5. Szene	23 - 24
• 6. Szene	25 - 28
• 7. Szene	29 - 36
• 8. Szene	37 - 39
• 9. Szene	40 - 43
• 10. Szene	44 - 46
• 11. Szene	47



Exposé

Die Personen:

Schüler

Kai
Bernd
Tom
Ute
Lars
Michaela
Peter
Christian
Jeanette
Mike (Michael)
Kevin
Tina
Claudia
Alexander
Christiane
Sandy
Tanja
Anna

Lehrer

Frau Kluge (*Personalvertreterin*)
Herr Wegner (*Schulleiter*)
Herr Jürgens
Herr Berner
Frau Schulz
Frau Claasen
Herr Schmidt
Frau Schillig
Herr Krause
Frau Wolters
Frau Meyer (*Schulpsychologin*)
Stiefvater (*Stimme*)
Bertold Kleinschmidt
Hertha Kleinschmidt

Im Stück „Was ist Liebe?“ werden nicht nur die schönen, sondern in erster Linie die schlimmen Erlebnisse zu diesem Thema aufgezeigt. Ein Thema, das mit sehr viel Egoismus behaftet sein und in der Fragestellung so vielfältig beantwortet werden kann. Da sind Jungen, die die Mädchen, wie aus ihren Erzählungen zu entnehmen ist, als Lustobjekte betrachten. Um ihren Spaß zu haben, wird ein Mädchen auf ganz üble Weise vergewaltigt, was bei anderen Jugendlichen allerdings zur schärfsten Verurteilung führt. Es geht um die Auseinandersetzung von Verbrechen, über die wir leider täglich etwas aus den Medien erfahren. Da gibt es den Stiefvater, der regelmäßig seine Tochter missbraucht, was auch noch dazu führt, dass die Tochter sich in ihrer Verzweiflung für ihr Verhalten schuldig fühlt. Da sind die Eltern, die von Aufklärung gar nichts wissen wollen und dabei nicht bemerken, dass die jüngste Tochter (noch ein Kind) schwanger ist. Auch geht es um Liebeskummer, weil der angebliche Freund ein Mädchen „gefunden“ hat, das mit ihm sofort ins Bett geht. Zum Schluss entwickelt sich zwischen dem missbrauchten Mädchen und einem Mitschüler doch noch ein Vertrauensverhältnis.

Der Autor möchte, dass der Leser selbst die richtige Antwort zu der Frage „was ist Liebe?“ findet.

Viel Spaß beim Proben und eine Menge Applaus nach der Aufführung wünschen allen Darstellern der Kohl-Verlag und

Dieter Thomamüller

Ebenfalls erhältlich:



Best.-Nr. 10 936



Best.-Nr. 10 937



Best.-Nr. 10 855

Was ist Liebe?

1. Szene

- Tanja:** Hallo Anna.
- Anna:** Hallo Tanja, was ist mit dir? Wolltest du mir etwas erzählen?
- Tanja:** Anna, das siehst du vollkommen richtig, zu erzählen gibt es immer etwas.
- Anna:** Na gut, wenn man dir jedes Wort aus der Nase ziehen muss, dann muss ich dir unbedingt mal was erzählen. Was meinst du, was ich letztes Wochenende erlebt habe?
- Tanja:** Ja, das weiß ich doch nicht. Was wird's schon gewesen sein?
- Anna:** Stell dir vor, ich war letzte Woche in Berlin.
- Tanja:** Sag' bloß, du bist bei der Loveparade gewesen?
- Anna:** Woher weißt du das denn?
- Tanja:** Also, wenn du schon so geheimnisvoll tust? Aber das finde ich ja geil! Erzähl mal.
- Anna:** Ja, das wollte ich ja endlich. Dann weißt du bestimmt auch, dass bei dem Umzug immer sehr viel Schwule und Lesben dabei sind?
- Tanja:** Ja, davon hab' ich gehört. Findest du das denn gut?
- Anna:** Und was ist dabei so schlimm? Stell dir vor, ich bin doch tatsächlich von so einer Lesbe angesprochen worden.
- Tanja:** Ja und? Ist das nicht ekelhaft?
- Anna:** Ich habe ihr deutlich zu verstehen gegeben, dass mit mir nichts läuft, und das hat sie auch sehr schnell verstanden.
- Tanja:** Trotzdem, ich weiß nicht, das ist nicht meine Welt.
- Anna:** Für mich ist das selbstverständlich auch nichts. Aber Tanja, ob du es glaubst oder nicht, das sind Leute wie du und ich. Der einzige Unterschied ist der, dass sie auf das gleiche Geschlecht abfahren.
- Tanja:** Sag mal, ist das denn überhaupt erlaubt, dass die das so öffentlich zur Schau tragen?